

# Die Münzen von Herzog Christian

Roland Gräßler präsentiert Fachwerk

**Gotha.** (tlz/com) Mit den Münz- und Medaillenprägungen des Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg (1653-1707) hat sich Roland Gräßler mehr als ein Jahr auseinandergesetzt. Der gebürtige Wandersleber hat sich mit seinem Co-Autor Gunter Walde intensiv mit dem Leben des fünften Sohns von Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha und dessen Leidenschaft für Münzen befasst. Herausgekommen ist ein Fachbuch, das nicht nur bei Numismatikern auf Gegenliebe stoßen wird, sondern auch bei kulturgeschichtlich Interessierten.

Gestern schaute er bei Kus-

todin Uta Wallenstein vom Münzkabinett vorbei. Im Gothaer Schlossmuseum ist Gräßler kein Unbekannter. Für seine Buchrecherchen konnte er auf einen der größten Münzbestände – neben Dresden – hinsichtlich Herzog Christian zurückgreifen. „Das Buch ist für uns Wissenschaftler eine gute Arbeitsgrundlage“, sagt Uta Wallenstein.

Das numismatische Werk wurde im Eigenverlag und in einer Höhe von 300 Exemplaren hergestellt. Kostenpunkt: 36 Euro. Fast 200 Abbildungen, zum Teil in Farbe, unterlegen das 92 Seiten starke Buch.



Ein numismatisches Werk über die Münz- und Medaillenprägungen des Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg verfasste Autor Roland Gräßler, hier mit Kustodin Uta Wallenstein. Foto: Möller